

Protokoll zur Tagung der Jugendwarte und Jugendsprecher

Datum: 06.10.2016

Ort: SC Kreuzberg, Haus des Sports, Böcklerstraße 1, 10969 Berlin

Beginn: 18:40 Uhr

Sitzungsleitung: Olaf Sill

Protokoll: Andreas Mai

Ausliegende Unterlagen: Etat 2016

Anwesend: Heinz Großmann (BSC Rehberge), Dieter Ostwald (SC Eintracht Berlin), Manfred Schäfer (SV Königsjäger Süd-West), Dennis Habermann, Bettina Bensch (beide SV Mattnetz Berlin), Hendrik Möller (SC Weisse Dame), Paul Meyer-Duncker (SC Friesen Lichtenberg), Wilfried Schlieff (Sfr. Nord-Ost Berlin), Jonathan Born (JA-Kader, SV Königsjäger Süd-West), Olaf Sill (JA-LJW+BJEM, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde), Maxi Fischer (JA-Mädchen, SV Empor Berlin), Michael Amboß (JA-BJMM, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde), Andreas Mai (JA-Homepage, SC Friesen Lichtenberg), Anita Neldner (BSV-Leistungssport, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde), Jörg Lorenz (TSG Oberschöneweide), Ralf Reiser (BSV-Schulschach, TSG Oberschöneweide), Sven Becker (SC Kreuzberg)

TOP 1 Begrüßung

- Olaf begrüßt die Runde
- Bitte an die Vereine auf die Aktualität ihrer Kontaktdaten im Internet zu achten: <http://www.schachjugend-in-berlin.de/karte/>
- Änderungen per Mail an Olaf (auch wichtig für Flyer Breitensport)

TOP 5 Spielorte wichtige Berliner Jugendturniere und Meisterschaften

- wegen der Verspätung der Leistungssportreferentin werden die Punkte 5, 6 und 7 vorgezogen
- folgende Spielorte bis Januar sind geplant: 1. Vorrunde: Beethoven-Gymnasium, BJBlitzM: SC Kreuzberg, 2. Vorrunde: bip Pankow + Sonnenblumengrundschule (noch unsicher), BJEM: Andreas-Gymnasium (noch unsicher)
- Bedingungen bei der BJMM u10 wurden bemängelt, der Spielort hat sich als ungünstig herausgestellt
- Olaf bemängelt fehlende Bereitschaft mancher Vereine den JA bei der Suche nach Spielstätten zu unterstützen
- gesucht werden noch Spielorte für folgende Turniere: ABC-Turnier, BJEMw, BJEM u8/KFT, BJMM u12-u14, BJMM u10+u25

TOP 6 Saisonausblick 2016/17

- diese Saison wird das erste Mal eine Werwolfmeisterschaft stattfinden (nach der BJBlitzM), Jugendsprecheraktion, erstmal als Test geplant, bei Interesse weitere Anpassungen für 2017 hinsichtlich Modus, Teilnehmer o.ä. möglich
- die Vorbereitung des Fußballschachturniers verlief unglücklich, auch war der Termin schlecht gewählt, daher geringe Teilnehmerzahl, 2017 soll ein günstigerer Termin vor den Sommerferien gefunden werden
- der Termin des zweiten BJMM-Wochenende wurde nach vorne verschoben um das lange 1.-Mai-Wochenende freizuhalten, im Raum stand auch die Möglichkeit des Verschiebens nach hinten, wofür sich einige Vereine ausgesprochen hatten, allerdings läge dieser Termin direkt vor dem zentralen JBL-Wochenende
- Hinweis: es gibt nächstes Jahr keine vollen Osterferien, sondern die Schule beginnt am Mittwoch direkt nach dem Ostermontag, Grund ist eine volle Woche Pfingstferien, damit das Land Berlin die Schulen während des Deutschen Turnfestes in der Pfingstwoche als Unterkunft für die Sportler nutzen kann
- die Organisation der DLM-Mannschaft gestaltete sich in diesem Jahr erneut als schwierig, da es geringes Interesse v.a. bei den starken älteren Spielern gibt, bei 1.000,- € Etatbelastung war eine Beschickung damit erneut fraglich, 2017 wird nur eine Mannschaft geschickt, wenn sich mind. 8 Spieler zusammenfinden, die sich in ihrer Altersklasse unter den ersten Dreien befinden, evtl. gespartes Geld könnte für weitere Kadermaßnahmen geplant werden

TOP 7 Ablauf Siegerehrungen

- nach konstruktiver Diskussion mit und Vorschlägen aus den Vereinen sollen die Siegerehrungen 2017 wie folgt ablaufen:
- BJEM: Urkunden in den AK u10 bis u14 für alle Teilnehmer, in den AK u16 und u18 für die ersten drei
- das Reugeld soll 2017 probeweise an alle Teilnehmer nach Beginn der letzten Runde ausbezahlt werden, nicht mehr erst nach der Siegerehrung
- der JA wird angehalten für die Zeit zwischen Ende der ersten Partien und Siegerehrung etwas zur Unterhaltung zu organisieren, z.B. ein GM-Simultan, ein Blitzturnier, eine Werwolf-Runde o.ä.
- BJMM u10/u25: wie 2016, alle Mannschaften erhalten eine Urkunde, jede Mannschaft wird zum Foto nach vorne geholt, beginnend mit dem Tabellenende
- BJMM u12-u16: die ersten drei Mannschaften kommen zum Foto nach vorne und erhalten Urkunden, für alle weiteren Mannschaften besteht diese Möglichkeit ebenfalls, sie müssen es aber rechtzeitig vor der Siegerehrung ansagen
- BJEM u8, Jahreszeitenturniere, ABC-Turnier usw. laufen wie gehabt

TOP 2 Entwicklung Leistungssport

- Anita und Jonathan geben Einblick über die derzeitige Kadersituation
- Entscheidungen: bisher wurde nur über Freiplatzanträge für die DEM und Freiplätze für die BJEM entschieden --> Betonung: Freiplätze zur DEM legt die DSJ oder ein entsprechendes Gremium fest, Anita schreibt nur Anträge dazu

- durch die Wahl von Anita im März und Jonathan im Februar konnte vieles erst spät umgesetzt werden, auch gab es Startschwierigkeiten, die aber immer weiter abgebaut werden
- teilweise wurde an Leistungssport- und Kaderreferent harsche und unangebracht Kritik geübt, die mangelnde Einsicht über die Arbeit und Befugnisse beider erkennen ließ
- die D1- bis D4-Kader laufen normal, das Winterkadertrainingslager soll durch ein Wochenende ersetzt werden, das KTL vor der DEM soll bestehen bleiben, 2016 ist es aber noch umgekehrt
- es wurde eine Leistungsgruppe gegründet, sie finanziert sich durch Eigenbeteiligung der Spieler und deren Vereine größtenteils selbst, zielt auf die spezielle Förderung junger Berliner Talente, Training erfolgt durch starke (Titel)-Trainer, Maßnahmen werden monatlich durchgeführt, 10 Trainings im Jahr geplant
- in der Vergangenheit gab es Unklarheiten und mangelnde oder schwer zu findende Informationen über Fragen, die kader- oder leistungssportliche Themen betrafen, dies betrifft auch Fragen in Bezug auf den Prozess des Festlegens von Kaderspielern, Qualifikations- und Freiplätzen, um diesen Mangel abzustellen wurde eine Jugendleistungssportordnung entworfen, der Entwurf wird mit diesem Protokoll auf der Jugendhomepage veröffentlicht, die Jugendwarte sind zur Diskussion darüber angehalten, die JLSpO soll nach erfolgter Diskussion vom Präsidium und der JWT in Kraft gesetzt werden
- zur Leistungssportsitzung Ende der Sommerferien waren auch Vereine eingeladen um für Transparenz zu sorgen, leider mangelndes Interesse seitens der Vereine (1 Beteiligung, 1 Antwort per Mail)

TOP 3 Einführung einer Vorrunde u16/u18

- Einführung einer Vorrunde wird abgelehnt
- einhellige Meinung, dass BJEM u18 aufgewertet werden muss und Unklarheiten bis kurz vor der 1. Runde wie 2016 unangenehm sind
- der Spielausschuss soll befragt werden, ob die BJEM u18 dadurch aufgewertet werden kann, dass der Berliner Meister u18 einen Qualifikationsplatz zur M-Klasse erhält, Grund ist die Aufwertung der seit Jahren qualitativ und quantitativ schwach besetzten BJEM u18
- BJEM u16 + u18: Meldeschluss auf den 17. Dezember legen, System: max. 7 Runden Rundensystem, frühe Meldung soll frühzeitige Kenntnis des Spielsystems, der Rundenzahl, der Gegner und Spieltage sicher stellen, frühzeitige Vorbereitung auf Gegner damit auch in u16/u18 möglich, sollten mehr als 8 Spieler in einer AK melden, sollen manche Spieler durch Leistungssportkommission gesetzt werden, andere müssen verbliebende Plätze im Januar ausspielen (Termin 14./15.01.)

TOP 4 Festspielregelung BJMM

- Argumente werden von Anita als Leistungssportreferentin vorgebracht
- Gegenargumente von Frank Kimpinsky werden durch Olaf kurz zusammengefasst vorgetragen
- nach Diskussion entscheidet sich die Mehrheit gegen eine Festspielregelung, sodass in der kommenden BJMM-Saison alle Spieler in allen AK nach Jugendturnierordnung einsetzbar sind

- Olaf weist auf das unklare Wort „aufgestellt“ in §5 (8) hin und möchte es durch „gemeldet“ ersetzen --> kein Widerspruch seitens der HT

TOP 8 Etat

- der Etat mit Stand 03.10. liegt aus
- die Zahlen von 2015 konnten nur ungenügend recherchiert werden, da mangels Übergabe kein Zahlenmaterial vorlag, die Zahlen für 2016 sind detaillierter, als das je ein LJW vorher der HT/JWT anbieten konnte
- Olaf erklärt auf Nachfrage Details
- die meisten Dinge sind bereits eingearbeitet, zum vollständigen Etat 2016 fehlen noch beide Vorrunden, die BJBlitzM, DLM, NDVM-Förderungen und die Kosten der Kadertrainer
- während die Turniere kaum ins Gewicht fallen, werden Kosten DLM wie veranschlagt um 1.000,- € liegen, Kaderkosten werden bei mind. 2.000 € liegen
- Abschlussetat wird also bei rund 10.000,- € liegen, geplant waren 12.000,- €
- Grund für die Verschätzung um 2.000,- € könnte ein Rechenfehler sein, da bei der Verschiebung der Zuschusskosten-DEM (ca. 2.000,- €) diese in den Bereich „Zuschüsse“ geschoben, aber nicht aus dem Bereich „DEM“ gelöscht wurden
- Kosten im Mädchenbereich fielen nicht an, da der Girlsday durch Fördergelder finanziert wurde
- die meisten Einzelturniere finanzieren sich inzwischen größtenteils selbst, Kosten von mehr als 50,- € fallen selten an, BJEMs sind natürlich etwas teurer, da größer und kein Startgeld

TOP 9 sonstiges

- Personal:
- Michal Amboß gibt bekannt, dass er sich 2017 nicht nochmal in den JA wählen lassen wird, er wird allerdings die BJMM bei Bedarf bis zum Saisonende zu Ende leiten und für eine geregelte Übergabe an seinen Nachfolger sorgen, auch nach seinem Ausscheiden wird er als Schiedsrichter bei Turnieren zur Verfügung stehen
- Paul Meyer-Duncker meldet sein Interesse an sich bei der JWT in den JA wählen zu lassen, Referat bleibt offen
- Hanna Gressmann ist aus Studiumsgründen aktiv nach Kiel gewechselt und damit nicht mehr im BSV, sie ist daher vom Posten der Jugendsprecherin zurückgetreten, Saskia Suhr folgt nach
- den Posten der Stellvertreterin soll nach derzeitiger Planung Rachela Rosenhain einnehmen, die langsam an die Arbeit im JA herangeführt werden soll, über die Jugendsprecher entscheiden aber die Berliner Spieler während der BJEM
- die Vereine sind aufgerufen sich an der Arbeit im JA zu beteiligen
- Kommunikation: Olaf betont, dass in seine Augen die Jugendhomepage eine Informations- und keine Diskussionsplattform ist, sie dient dem JA und den Vereinen zur Verbreitung von Informationen über anstehende Turniere, Turnierberichte, Ergebnisse, o.ä., allerdings nicht für eine Verbreitung von Meinungen oder für Stellungnahmen und Gegenstellungen, selbiges hatte in der Vergangenheit dem Ansehen Berlins Schaden bereitet

- Ralf Reiser berichtet über den derzeitigen Stand im Schulschach nach seiner Einarbeitung
- 2017 wird die DSSM WK M erneut in Berlin stattfinden, wovon die Berliner WK M-Mannschaften profitieren werden
- Mädchenfahrt nach Torgelow: wird nach Rücksprache mit den Berliner Mädchenvereinen mangels Interesse nicht stattfinden, Grund ist die Terminballung im November aufgrund der späten Berliner Sommerferien
- Hinweis von den Vereinen: Andreas Mai möge darauf achten, dass die Kalendereinträge auf der Jugendhomepage mit den entsprechenden Seiten oder Ausschreibungen verlinkt werden, damit entsprechende, bereits „runtergerutschte“ Artikel schneller zu finden sind
- auf Empfehlung von Andreas Rehfeldt möge sich die JWT darüber austauschen, ob bei der BJBlitzM die Bedenkzeit 3 min + 2 s inzwischen angebrachter wäre als 5 min
- derzeit hat der BSV wieder einen FSJler, Ulrich Pixa ist die Nachfolge von Helmut Hummel und Felix Nötzel angetreten, er unterstützt Bettina Bensch in der Geschäftsstelle, führt Schach-AGs und Einzeltrainings durch, letztere dienen der Gegenfinanzierung, außerdem kann er bei BSV-Turnier als Turnierhelfer unterstützen und so Kosten einsparen helfen

Ende: 21:10 Uhr